

Protokoll der Mitgliederversammlung 2024 des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Sachsen e.V.

Mittwoch, den 11. September 2024, 13:00 Uhr, BGW Dresden

Versammlungsleiter: Jens Juraschka, stellvertretender Vorstandsvorsitzender
Protokollantinnen: Kristin Höfler, Babett Neßmann

Vor dem formellen Teil der Mitgliederversammlung fand am Vormittag ein Austausch zu Zukunftstrends und ihre Auswirkung auf die Wohlfahrtsverbände und ihre Mitgliedsorganisationen statt. Zum Auftakt der Veranstaltung hielt Herr Dr. Joachim Rock, neuer Hauptgeschäftsführer des Paritätischen Gesamtverbandes, einen Impulsvortrag über die Herausforderungen auf Bundesebene. Im Anschluss fand ein Austausch zur Situation in Sachsen statt.

Näheres dazu entnehmen Sie bitte dem Bericht auf der Webseite des Paritätischen Sachsen:
[parisax.de: Mitgliederversammlung 2024: Den Spitzenverband der Zukunft gestalten](https://parisax.de/Mitgliederversammlung_2024:_Den_Spitzenverband_der_Zukunft_gestalten)

TOP 1 Konstituierung der Mitgliederversammlung

Herr Jens Juraschka, stellvertretender Vorsitzender, informiert darüber, dass er vom Vorstand als Versammlungsleiter bestellt wurde und eröffnet die Versammlung um 13:10 Uhr.

1.1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung

Herr Juraschka stellt fest, dass zur Mitgliederversammlung unter Wahrung der Frist von vier Wochen und unter gleichzeitiger Bekanntgabe der Tagesordnung eingeladen wurde und dass die ordnungsgemäß einberufene Mitgliederversammlung damit unabhängig von der Anzahl der erschienenen Mitgliedsorganisationen beschlussfähig ist. Er informiert, dass um 12:50 Uhr

75 von 469 Mitgliedsorganisationen anwesend sind und dass er als Versammlungsleiter stets die aktuellen Zahlen erhält, damit immer bekannt ist, wie viele stimmberechtigten Mitglieder sich im Saal befinden und bittet darum, unbedingt beim Verlassen des Raums, die Stimmkarten immer abzugeben. Zum Abstimmungsverfahren informiert der Versammlungsleiter, dass die heute zu fassenden Beschlüsse mit einfacher Mehrheit gefasst werden und offen durch Erheben der Stimmkarte abgestimmt wird.

Herr Juraschka informiert darüber, dass auf den Hinweis eines Vertreters des Blinden- und Sehbehindertenverbandes Sachsen e.V. im Sinne der Barrierefreiheit neue, einheitliche Stimmkarten verwendet werden.

Weiter führt Herr Juraschka aus, dass bei eindeutigen Abstimmungen das Ergebnis kurz überschlagen, bei nicht eindeutigen Stimmverhältnissen ausgezählt wird.

1.2 Feststellung der Tagesordnung

Nach der Klärung, dass es keine Änderungs- oder Ergänzungswünsche zur Tagesordnung gibt, erfolgt die Abstimmung.

Ergebnis: Die Tagesordnung ist einstimmig angenommen.

TOP 2 Berichte

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die Berichte unter einem TOP zusammengefasst sind und die Aussprache zu den Berichten im Anschluss im Block erfolgt. Er übergibt das Wort an Herrn Burkart Preuß, den stellvertretenden Landesvorsitzenden, für den Bericht des Landesvorstandes.

TOP 2.1. Bericht des Landesvorstands

Herr Preuß berichtet in Vertretung des erkrankten Landesvorsitzenden Herrn Kamrad über ausgewählte Schwerpunktthemen:

- Prozess zur Erarbeitung der Top-Themen des Verbandes für die Landtagswahl
- Wahlprogrammcheck
- politische Kommunikation nach der Landtagswahl 2024
- Kommunalwahlen
- Landeshaushaltslage
- Digitales Dokumentenmanagement und Mitgliederdatenbank
- Beiratsarbeit
- Sachstand Nachbesetzung Jugendhilfereferat
- Information über die Neubesetzungen im Entgeltbereich
- Schwerpunktthemen aus einzelnen Fachbereichen, z. B. Pflege und Teilhabe
- Informationen zu den Weiterbildungsangeboten des Paritätischen Sachsen
- Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberverband PATT
- Paritätische Freiwilligendienste
- Ombudsstelle Hinweisgeberschutzgesetz
- Die Bedeutung des Dialogs zwischen Landesverband und Mitgliedsorganisationen für die Interessenvertretung

Der im Vorfeld schriftlich verfasste Bericht ist als gesondertes Dokument abrufbar.

2.2 Bericht zum Jahresabschluss 2023

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die ausführlichen Unterlagen mit der Einladung versandt wurden, und übergibt das Wort an den Vertreter der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft des Paritätischen Sachsen, Schomerus und Partner mbH, Herrn Lehmann, der live zugeschaltet ist.

Herr Lehmann berichtet per Online-Zuschaltung zur Prüfung des Jahresabschlusses 2023.

Im Ergebnis wurde ein uneingeschränkter Prüfungsvermerk erteilt.

2.3 Bericht der Revisoren

Herr Juraschka übergibt das Wort an Herrn Andreas Schneider vom Mobilien Behindertendienst Leipzig e.V. für den Bericht der Revisoren.

Herr Schneider berichtet:

Der Wortlaut des Berichtes ist als gesondertes Dokument abrufbar.

Im Ergebnis wird die Entlastung des Vorstands für das Jahr 2023 vorgeschlagen.

Nach dem Dank an die Berichterstatter*innen wird zur Aussprache zu den Berichten überleitet.

2.4 Aussprache zu den Berichten

Der Versammlungsleiter eröffnet die Aussprache zu den Berichten.

Zum Bericht des Landesvorstands gibt es keine Wortmeldung.

Zum Bericht zum Jahresabschluss 2023 wird die Frage gestellt, ob es im Hinblick auf das Defizit bereits Maßnahmen und Überlegungen gibt, die man anstellt, um zu einem ausgeglichenen Haushalt zu kommen. Hierzu wird auf den gesonderten TOP 6 verwiesen.

Zum Bericht der Revisoren gibt es keine Wortmeldung.

Der Versammlungsleiter bedankt sich für das Vertrauen der Mitglieder und für die gute Zusammenarbeit bei den Vorstandskolleg*innen.

Es folgt eine Danksagung der Geschäftsführung an Herrn Schneider, der in den Ruhestand geht und aus dem Amt als Revisor ausscheidet.

TOP 3 Jahresabschluss und Entlastung des Vorstandes

Zum Zeitpunkt der Abstimmung sind 76 Mitgliedsorganisationen anwesend. Die einfache Mehrheit liegt bei 39.

3.1 Feststellung Jahresabschluss 2023 (BV 01/24)

Es folgt die Abstimmung zur Feststellung des Jahresabschlusses 2023.

Ergebnis: Der Jahresabschluss 2023 wird einstimmig genehmigt.

3.2 Entlastung des Vorstands für das Jahr 2023 (BV 02/24)

Es folgt die Abstimmung zur Entlastung des Vorstands für das Jahr 2023. Es wird darauf hingewiesen, dass die Vorstandsmitglieder von der Abstimmung über die eigene Entlastung ausgeschlossen sind.

Die Mitgliederversammlung entlastet den Landesvorstand für das Geschäftsjahr 2023 einstimmig.

Herr Juraschka bedankt sich im Namen des gesamten Landesvorstands für das entgegengebrachte Vertrauen.

TOP 4 Satzungsänderung (BV 03/24, BV 04/24, BV 05/24)

Der Versammlungsleiter weist darauf hin, dass die ausführlichen Unterlagen zu den Satzungsänderungen mit der Einladung versandt wurden und übergibt zunächst das Wort an die Vorstandsmitglieder.

Zur vorgeschlagenen Satzungsänderung zur Änderung des Turnus der Mitgliederversammlung von 1 auf 2 Jahre (BV 03/24) tragen Herr Preuß und Herr Lemme hintereinander Argumente für und gegen die Beibehaltung des 1-jährigen Rhythmus vor. Für die Beibehaltung spricht aus Herrn Preuß' Sicht vor allem der gemeinsame Austausch und das jährliche Zusammenkommen, während Herr Lemme insbesondere auf den hohen Kosten- und Personalaufwand hinweist sowie auf die Möglichkeit, andere Formate für den inhaltlichen Austausch nutzen zu können und den rein formalen Teil auf alle 2 Jahre zu reduzieren.

Im Anschluss findet die Aussprache dazu statt.

Simone Zimmermann, kaufmännische Geschäftsführerin, erläutert kurz die beiden anderen Satzungsänderungen (BV 04/24 und BV 05/24).

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage 03/24.

Der Beschlusstext lautet:

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Sachsen e.V. beschließt, die Satzung dahingehend zu ändern, dass der Turnus der Mitgliederversammlung von einem auf zwei Jahre geändert wird.

§ 10 (2) wird geändert von

„Die Mitgliederversammlung ist einmal jährlich einzuberufen.“

in

„Die Mitgliederversammlung ist alle zwei Jahre einzuberufen.“

Ergebnis:

Anzahl anwesende Mitgliedsorganisationen: 75

Es gilt die $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der erschienenen Mitgliedsorganisationen.

Ja-Stimmen: 8 (11,43 %)
Nein-Stimmen: 62 (88,57 %)
Enthaltungen: 5

Die Beschlussvorlage wird mit 62 Gegenstimmen mehrheitlich abgelehnt.

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage 04/24.

Der Beschlusstext lautet:

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Sachsen e.V. beschließt, die in der Satzung enthaltenen Regelungen zur Beschlussfassung insofern anzupassen, dass es für die Mehrheit immer auf die abgegebenen Stimmen ankommt, nicht auf die erschienenen oder anwesenden Mitglieder. Die Änderungen erfolgen in § 11, § 16 und § 18.

Ergebnis:

Anzahl anwesende Mitgliedsorganisationen: 75

Es gilt die $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der erschienenen Mitgliedsorganisationen.

Ja-Stimmen: 70 (98,59 %)
Nein-Stimmen: 1 (1,41 %)
Enthaltungen: 4

Der Beschlussvorlage wird mehrheitlich zugestimmt bei 4 Enthaltungen.

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage 05/24.

Der Beschlusstext lautet:

Die Mitgliederversammlung des Deutschen Paritätischen Wohlfahrtsverbandes, Landesverband Sachsen e.V. stimmt der vorgestellten Satzungsänderung wie folgt zu:

§ 2 Verbandszweck (6)

Der Deutsche Paritätische Wohlfahrtsverband, Landesverband Sachsen e.V. wirkt mit anderen Körperschaften planmäßig zusammen. Diese sind u.a. die Paritätischen Freiwilligendienste Sachsen gGmbH mit dem Sitz in Dresden und die parikom – Paritätisches Kompetenzzentrum für soziale Innovation gemeinnützige GmbH mit dem Sitz in Dresden.

Für die weiteren konkreten Formulierungen verweist der Versammlungsleiter auf die Beschlussvorlage.

Ergebnis:

Anzahl anwesende Mitgliedsorganisationen: 75

Es gilt die $\frac{3}{4}$ -Mehrheit der erschienenen Mitgliedsorganisationen.

Ja-Stimmen: 70 (100,00 %)

Nein-Stimmen: 0 (0,00 %)

Enthaltungen: 5

Der Beschlussvorlage wird bei 5 Stimmenenthaltungen und keinen Gegenstimmen mehrheitlich angenommen.

TOP 5 Wahl Revisoren (BV 06/24)

Herr Andreas Schneider spricht den Dank gegenüber der Paritätischen Gemeinschaft aus und verabschiedet sich aus dem Amt. Er stellt Herrn Norbert Schindler vom Verein zur sozialen Rehabilitation von Abhängigkeitskranken (VRA) e.V. Leipzig vor, der sich zur Wahl für die Revisionskommission stellt und schlägt ihn als seinen Nachfolger vor.

Es folgt die Abstimmung. Der Versammlungsleiter fragt die Mitgliederversammlung, ob sie der Wahl-Bestellung von Herrn Norbert Schindler als Revisor des Paritätischen Sachsen zustimmt.

Ergebnis: Herr Norbert Schindler ist einstimmig zum Revisor gewählt.

TOP 6 Wirtschaftsplanung (BV 07/24)

Frau Zimmermann stellt den Wirtschaftsplan vor und erläutert die Ursachen für das negative Ergebnis. Sie informiert über die bisherigen Maßnahmen im Paritätischen Sachsen, um das Ergebnis des Wirtschaftsplanes zu verbessern.

Es folgt die Aussprache zu dem Tagesordnungspunkt.

Auf die Frage zur Entwicklung der Mitgliedsbeiträge versichert der Vorstand, dass eine Beitragsänderung nicht zu den Zielen gehört, die gerade im Blick sind. Vielmehr werden Maßnahmen in der Landesgeschäftsstelle angegangen und das dortige Sparpotenzial ausgelotet. Das Thema Beitragserhöhung hat der Vorstand erstmal ganz hintenangestellt und sieht eine Beitragserhöhung als das letzte Mittel.

Die Erhöhung der Spitzenverbandsförderung wird von der Geschäftsführung als unrealistisch eingeschätzt.

Nach der Aussprache erklärt der Versammlungsleiter vor der Abstimmung, was passiert, wenn der Wirtschaftsplan nicht beschlossen wird. In diesem Fall muss die Geschäftsführung mit dem Vorstand einen neuen Plan erstellen und es wird zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung noch in diesem Jahr eingeladen werden, deren einziger Tagesordnungspunkt der Beschluss des neuen Wirtschaftsplans wäre.

Es erfolgt die Abstimmung zur Beschlussvorlage BV 07/24.

Ergebnis: Die Mitgliederversammlung beschließt den Wirtschaftsplan 2025 bei 8 Gegenstimmen und 5 Enthaltungen.

Herr Juraschka bedankt sich bei allen Teilnehmenden und schließt die Mitgliederversammlung um 15:45 Uhr.



Versammlungsleiter
Jens Juraschka



Protokollführung
Kristin Höfler, Babett Neßmann